

# Geräuschloses Ende des Gewerbeparks

BZ 23.02.2018

Die Räte von Borken, Reken und Heiden haben der Auflösung des Zweckverbands zeitgleich zugestimmt

Von Tim Schulze, Marita Rinke und Sven Kauffelt

**BORKEN/REKEN/HEIDEN.** Der Zweckverband für ein geplantes interkommunales Gewerbegebiet an der A 31 wird aufgelöst. Erwartungsgemäß haben die Räte von Borken, Reken und Heiden am Donnerstagabend in parallelen Sitzungen dem von den drei Bürgermeistern ausgehandelten Auflösungsvertrag zugestimmt. Die Stadt Borken erhält abzüglich entstandener Kosten aus dem Vermögen rund 3,1 Millionen Euro für die Kreisstadt. Für Reken bleiben knapp 1,9 Millionen Euro. In Heiden sollen 1,2 Millionen Euro für die Gemeindekasse übrig bleiben.

Die drei Kommunalparlamente haben wie folgt abgestimmt:

#### **Borken:**

Gänzlich ohne Fragen oder Wortbeiträge hat der Rat der Stadt Borken dem ausgehandelten Papier seine Zustimmung erteilt. Bürgermeisterin Mechthild Schulze Hessing gab der Versammlung nach erfolgter Zustimmung lediglich mit auf den Weg: „Damit geht einher, dass wir so schnell wie möglich Alternativen entwickeln müssen.“

#### **Reken:**

Nicht einstimmig, aber mit großer Mehrheit hat der Reken Rat sein Okay gegeben. Einig waren sich die Ratsfraktionen darin, dass eine Umsetzung nicht mehr möglich erscheint und sprachen sich einstimmig für ei-



Der Vertrag zur Auflösung des Zweckverbands ist in allen drei Räten durchgewunken worden.

Foto: Kauffelt

ne Auflösung des Zweckverbands aus. Bürgermeister Manuel Deitert wurde aber lediglich von CDU und UWG beauftragt, die Auflösung nun über die Bühne zu bringen. SPD und Grüne stimmten gegen das weitere Vorgehen. SPD-Fraktionschef Andreas Zander: „Wir denken, dass das Verhandlungsergebnis für Reken nicht optimal ist und nachjustiert werden sollte.“ CDU-Fraktions-

chef Dirk Köhne betonte, dass mit den beiden anderen Kommunen ein Kompromiss geschlossen worden sei: „Da muss man auch schauen, dass alle mit einem halbwegs guten Gefühl herausgehen.“

#### **Heiden:**

Als „kurz und sehr bedeutend“ bezeichnete Bürgermeister Hans-Jürgen Benson die Sitzung des Gemeinderats.

Einstimmig hat der Rat die Auflösung des Verbandes beschlossen. Fragen und Diskussionsbeiträge gab es dazu weder von der CDU noch von SPD und UWG. Aus Heidener Sicht sei er mit dem Ergebnis der Verhandlungen zufrieden, erklärte Benson im BZ-Gespräch. Die Entscheidung böte für Heiden die Chance, nun eigene Gewerbe- und Wohnbauflächen weiterzuentwickeln.

#### **So geht's weiter:**

Neben diversen Formalitäten zur Auflösung müssen die drei Kommunen mit der Bezirksregierung eine Änderung des Regionalplans vollziehen. Erst dann können die an der Autobahn gebundenen Flächenpotenziale anderweitig verplant werden.

#### **Ihr Kontakt zum Autor:**

kauffelt@borkenerzeitung.de  
Tel. 02861/944-160